



Kaltenkirchens Bürgermeister Ingo Zobel (links) wünschte den 20 Jugendlichen und den Betreuern vor der Abfahrt nach Polen eine gute Reise.
Foto privat

Heimatspiegel

Heiterkeit am Lagerfeuer

Jugendliche aus Kaltenkirchen hatten viel Spaß in Kalisz Pomorski

Kaltenkirchen (bgl) Seit 1992 werden die partnerschaftlichen Beziehungen im Rahmen eines internationalen Jugendaustausches zwischen der Stadt Kaltenkirchen und Kalisz Pomorski mit viel Engagement gepflegt. Auch in diesem Jahr führte der Stadtjugendring Kaltenkirchen unter der Leitung seines Vorsitzenden Andreas Keller einen Jugendaustausch durch.

20 Jugendliche im Alter zwischen 12 und 14 Jahren und sieben Betreuer waren in Polen zu Gast. Während der ersten Tage waren die Reisetilnehmer in einem Internat untergebracht.

Begrüßt wurde die Reisegruppe aus Kaltenkirchen von dem Bürgermeister der Stadt Kalisz Pomorski. Zusammen mit polnischen Teilnehmern verbrachten

die Norddeutschen zudem vier Tage in einem Zeltlager, das in einem militärischen Sperrgebiet liegt.

Bei Stockbrot am Lagerfeuer wurde so manches heitere Lied gesungen. Auch bei anderen Aktivitäten wie Kanufahren, Luftgewehrschießen, Lagerolympiade und Disco hatten die Jugendlichen viel Spaß.

Erlebnisreiche Tage verbrachte die Gruppe auch in der Umgebung von Danzig. Hier standen ein Besuch auf der Halbinsel Hela und auf der Marienburg – eine Festung des deutschen Ritterordens – auf dem Programm.

Gutes Wetter ermöglichte den Schülern das tägliche Baden in den nahegelegenen Seen. „Am Ende unseres Aufenthalts wollte so mancher Jugendliche gar nicht

nach Hause. Da flossen sogar ein paar Tränen“, erklärte der Vorsitzende des Stadtjugendrings, Andreas Keller.

Für die Hilfe und Unterstützung bei der Durchführung der Jugendbegegnung bedankte er sich bei der Firma Werner Muschalek, der Lebenshilfe und dem Kreis Segeberg. Sie allen hatten dem Stadtjugendring für die Dauer des Aufenthalts VW-Busse zur Verfügung gestellt.

Ein weiteres Dankeschön galt den Betreuern, die teilweise ihren Jahresurlaub geopfert hatten, um die Teilnehmer zu begleiten. Wie und in welchem Rahmen kommende Jugendbegegnungen stattfinden werden, klärt eine Delegation der Stadt Kaltenkirchen, die vom 16. bis 18. August zu Gast in Kalisz Pomorski ist.